

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag „Sozialtherapie“ am 06./07.04.2018 in Mainz an.

- Ich bin Mitglied der GwG.
- Ich bin kein Mitglied der GwG.
- Ich nehme am 06./07.04.2018 teil
- Ich nehme nur am 07.04.2018 teil

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG (Stichwort: Fachtag Sozialtherapie) überweisen. Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

.....
Ort / Datum / Unterschrift

GwG

Veranstaltungsort

Erbacher Hof
Greibenstr. 24-26
55116 Mainz
06131 257-0 (Rezeption)
www.ebh-mainz.de

Teilnahmegebühr

Nicht-GwG-Mitglieder 06./07.04.2018	150,00 EUR
GwG-Mitglieder 06./07.04.2018	120,00 EUR
Nicht-GwG-Mitglieder nur 07.04.2018	120,00 EUR
GwG-Mitglieder nur 01.04.2018	100,00 EUR

(inkl. Mittagsimbiss und Tagungsgetränke)

Die Veranstaltung ist mit **15 Fortbildungspunkten** bei der Psychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz zertifiziert.

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
Edith Brandt
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel. 0221 925908-50
Fax 0221 925908-19
E-Mail brandt@gwg-ev.org
Internet <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung

Sparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG



GESELLSCHAFT FÜR PERSONZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

Fachtag Sozialtherapie

**Somatoforme und
dissoziative Störungen**

**06./07. April 2018
in Mainz**

GwG

Fachtag „Sozialtherapie“

Der Fachtag dient dem Erfahrungsaustausch, der Begegnung und dem Wiedersehen, aber auch der fachlichen Fortbildung.

Er beginnt am Freitag um 15:00 Uhr mit einer Eingangsrunde, in der wir Sie über aktuelle Entwicklung im Bereich der personzentrierten Arbeit mit Abhängigkeitskranken informieren. Hier bietet sich auch eine erste Chance für einen fachlichen Austausch und anschließend zur ersten Supervision bzw. Fallarbeit.

Der Samstag beginnt mit einer Fortbildung von **Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer:**

Somatoforme und dissoziative Störungen

Körperliche Symptome und Krankheitsängste, die nicht ausreichend durch entsprechende Erkrankungen erklärt werden können, treten bei allen psychischen Störungen und vorübergehend bei vielen psychisch Gesunden auf. Bei somatoformen Störungen, Konversionsstörungen, einem Teil der dissoziativen und bei ähnlichen Störungen stehen sie jedoch im Vordergrund des Beschwerdebilds. Trotz offensichtlicher psychischer Probleme nehmen sich die betroffenen Patienten nicht als psychisch beeinträchtigt, sondern als körperlich krank wahr. Folgerichtig suchen sie in erster Linie Hilfe bei Allgemeinärzten, Fachärzten somatischer Disziplinen, somatischen Notambulanzen und Krankenhäusern. Dieses Verhalten legen sie nicht ab, wenn sie eine ambulante oder stationäre Entwöhnungsbehandlung antreten, da in ihrem Erleben die körperlichen Beschwerden und die Krankheitsängste meist weiterhin im Vordergrund stehen.

Hinzu kommen andere Folgen somatoformer und dissoziativer Erkrankungen wie körperliche Schonung ohne medizinischen Grund, Meiden sozialer Aktivitäten sowie Probleme in der Familie und am Arbeitsplatz. Der Suchtmittelkonsum wird dann häufig als Selbstmedikation und in seiner Bedeutung als nachrangig erlebt. Beide Krankheitsbilder gleichwertig zu beachten ist die entscheidende Herausforderung für ein differenziertes suchttherapeutisches Vorgehen.

Beim GwG-Fachtag „Sozialtherapie“ 2018 sollen die typischen Symptome dieser Krankheiten, die Häufigkeit und die erforderlichen Modifikationen des therapeutischen Vorgehens dargestellt werden. Im Rahmen des Fachtages liegt der Schwerpunkt dabei, wie in den vergangenen Jahren, auf der Beschreibung des inneren Erlebens bei Klienten und auf der Gestaltung der therapeutischen Beziehung.

Im zweiten Teil des Programms haben Sie dann die Möglichkeit, mit den Referenten Ihre aktuellen Anliegen, die Sie aus ihrer Arbeit mitbringen, im Rahmen von Fallarbeit zu besprechen.

Programm

Freitag, 06.04.2018

- 15:00 Uhr **Michael Barg, Wolfgang Bensel**
Begrüßung
- Eingangsrunde und Themensammlung
 - Austausch über Erfahrungen in der (personzentrierte) Suchtarbeit
 - Informationen über Neuigkeiten im Fachbereich
- 17:00 Uhr Kaffeepause
- 17:30 Uhr **Wolfgang Bensel**
Fallarbeit und Supervision

Samstag, 07.04.2018

- 9:30 Uhr **Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer:**
Somatoforme und dissoziative Störungen
Vortrag und Diskussion
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Fortsetzung des Themas vom Vormittag**
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Wolfgang Bensel / Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer**
Fallarbeit und Supervision
- 16:30 Uhr - Abschlussrunde
- 17:00 Uhr - Ende

Referenten

Wolfgang Bensel

Diplom Sozialarbeiter, Gesprächspsychotherapeut und Sozialtherapeut. Ausbilder in der GwG für Personzentrierte Beratung und Sozialtherapie. Seit 1984 in der stationären Rehabilitation Suchtkranker tätig. Seit 1987 therapeutischer Mitarbeiter der Klinik Münchwies im Saarland.

wolfgang.bensel@median-kliniken.de

Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer

Chefarzt a. D. Klinikum am Weissenhof Weinsberg, psychiatrische und psychotherapeutische Tätigkeit seit 1976, Autor des Curriculums der Weiterbildung Sozialtherapie, ehem. Dozent der GwG-Weiterbildung Sozialtherapie, Ausbilder in der GwG in Personzentrierter Psychotherapie, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der GwG.

hj.luderer@gmx.de

Die GwG

Die GwG - Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. wurde 1970 gegründet und ist weltweit der größte Fachverband für Personzentrierte Beratung.

Die GwG vertritt den wissenschaftlich fundierten Personzentrierten Ansatz in den vielfältigen Arbeitsfeldern der Beratung und im Bereich der Psychotherapie. Maßgebend für den Ansatz ist die konsequente Orientierung an der Person und das Vertrauen in deren eigene Entwicklungspotentiale.